

Aufgaben, Grenzen und Möglichkeiten der Arbeit im Schulvorstand

Erfahrungsaustausch für Elternvertreter, die an Grundschulen im Schulvorstand schon mitgearbeitet haben, und Anregungen für Eltern, die zukünftig im Schulvorstand mitarbeiten wollen.

EV601

Dr. Brigitte Müller

🕒 14:00–15:30

👤 20 TeilnehmerInnen

- ▶ Elternarbeit in der Schule, Elternbeteiligung
- 👁️ Insbesondere für Elternvertreter an Grundschulen.

Besondere Begabung und Hochbegabung – Fallbesprechungen

Nicht alle Kinder oder Schüler mit überdurchschnittlicher Intelligenz zeigen auch in ihren Leistungen ein überdurchschnittliches Bild. Ganz im Gegenteil: etliche haben schulische Probleme, sie fallen durch ihr schlechtes Sozialverhalten auf oder sind in sich zurückgezogen, wirken unglücklich oder gar depressiv. Ohne Hilfe aus ihrer Umgebung finden sie aus dieser Situation selbstständig nicht heraus. Wir sind als Eltern, Erzieher oder Lehrer aufgerufen, die notwendige Unterstützung zu geben. In dieser Veranstaltung wollen wir uns nach einigen Informationen mit identifizierten oder vermuteten Begabten und ihren Schwierigkeiten befassen und gemeinsam nach Lösungsmöglichkeiten suchen. Was kann das Elternhaus, was kann die Schule oder der Kindergarten leisten? Wir wollen dabei von realen Fällen aus unserem Erfahrungsbereich ausgehen.

Als Lehrerin und Fachberaterin für Besondere Begabungen sowie als betroffene Mutter kennt die Referentin die Problematik aus beiden Blickrichtungen.

EV602

Brigitta Porada

🕒 14:00–15:30

- ▶ Fallbesprechungen, Hochbegabung/Begabung
- 👁️ Wiederholung der Veranstaltung vom Montag.

Öffnung von Schule durch Einbindung von Mit-Mach-Ausstellungen an außerschulischen Lernorten

Am Beispiel zweier Mit-Mach-Ausstellungen sollen Erfahrungen von Ausstellungs-Machern mit diesem Angebot dargestellt werden und zu einem Gedankenaustausch mit KindergärtnerInnen und Lehrkräften, sowie sonstigen Interessierten führen: Wie wird das Angebot von den Institutionen und den Kindern selbst angenommen? Wie fügt sich das außerschulische Bildungsangebot in das Curriculum der unterschiedlichen Jahrgangsguppen ein?

Am Beispiel der Mit-Mach-Ausstellungen aus Aurich und Hannover sollen aber auch Fragen diskutiert werden, ob es neben örtlichen und regionalen Initiativen auch einen überregionalen Austausch von Materialien und Ideen gibt und wie dieser organisiert wird bzw. werden kann.

Hierbei ist insbesondere für den deutsch-niederländischen Grenzraum auch die Frage von Interesse, ob es zu einem grenzübergreifenden Erfahrung- und Materialaustausch kommen kann.

EV603

**Arnold Busch,
Pia Drake,
Dr. Andrea Valentina
Pohovski**

🕒 14:00–15:30

- ▶ Außerschulische Lernorte, Interkulturelles Lernen

EV604

**Dr. Donata
Elschenbroich**

🕒 16:30–18:00

- ▶ Eltern, Überblicks-
veranstaltung
- 👁️ Eröffnungs-
veranstaltung der
Eltern-Universität.

Von Bildungstagebüchern und Elternhaus-Aufgaben

Bereits vor dem Eintritt in den Kindergarten erwarten Kinder eine Fülle von Lernerfahrungen, die sie in der Regel zusammen mit ihren Eltern erleben. Danach teilen sich die Familie und der Kindergarten als Bildungspartner die Verantwortung für die Erweiterung des Wissens und Könnens der Kinder. Häufig gelingt die Kooperation zwischen Elternhaus und Kindergarten gut. Manche Eltern wären allerdings für Anregungen dankbar, die es ihnen ermöglichen würden, aktiver an den Erlebnissen und Lernerfolgen ihrer Kinder teilzunehmen. Eltern sind insbesondere dann Vorbild für das lebenslange Lernen ihrer Kinder, wenn sie selbst aktive Lerner sind.

Die Veranstaltung befasst sich mit der geschilderten Thematik und bietet Möglichkeiten, wie im Kindergarten mit „allen“ Eltern eine Bildungsgemeinschaft aufgebaut und gepflegt werden kann. Mit Hilfe von Bildungstagebüchern und Elternhaus-Aufgaben werden Beispiele für den Beginn und die Arbeit in einer gleichberechtigten Bildungspartnerschaft gegeben. Durch das Lernen mit einem Portfolio erleben Kinder und Eltern zu Hause, dass Lernen ein Teil des Lebens ist.

EV605

**Vera Boegner,
Prof. Dr. Susanne Miller**

🕒 18:30–20:00

- ▶ Eltern,
frühkindliche Bildung
- 👁️ Insbesondere für Eltern,
pädagogisch interes-
siert, Erzieherinnen
und Erzieher.

Die Fragen und Interessen von Kindern als Ausgangspunkt für die frühkindliche Bildung

Zur Förderung der frühkindlichen Bildung und zum Aufbau des Wissens-
schaftsverständnisses ist es notwendig, an den Interessen und Fragen der
Kinder anzuknüpfen. Dabei stellt sich die Frage, welche Interessen bringen
die Kinder mit und mit welchen Fragen beschäftigen sie sich im Vorschul-
alter? Wie gehen Eltern und Schule mit den Fragen der Kinder um? In dem
Vortrag möchten wir einen Überblick über den Forschungsstand über
Kinderfragen geben und den bisherigen Umgang mit Kinderfragen auch
auf der Basis eigener Erhebungen erläutern. In der gemeinsamen Diskussion
sollen konkrete Vorschläge entwickelt werden, wie die Neugier, die Interes-
sen und die Fragen so gefördert und unterstützt werden können, dass eine
forschende Haltung zur Welt auch dauerhaft erhalten bleibt.

EV606

Rüdiger Kohl

🕒 18:30–20:00

- 30 TeilnehmerInnen
- 👁️ (Wiederholung aus
PW 2006)
Wiederholung der
Veranstaltung vom
Montag und Dienstag.

Faszination Stille – oder:

Wie bringe ich meine Klasse wieder zur Ruhe? III

Fantasiereise – Über die Stille zur Konzentration – Einsatz des Energy Chime
– Der Regenstab, praktische Übungen und Regenstab-Geschichten – Stille-
Übungen und Rituale – Spiele gegen Aggressionen und Gewalt – Spiele zur
Entspannung und Konzentration.

EV607

Dr. Brigitte Müller

🕒 18:30–20:00

- 20 TeilnehmerInnen
- ▶ Eltern, Schuleintritt

Ist mein/unser Kind gut auf die Schule vorbereitet?

Was gehört heute eigentlich dazu, dass ein Kind erfolgreich in der Schule
mitarbeiten kann? Und wie können die Eltern ihre Kinder fördern und
unterstützen?

Dieses Angebot eignet sich insbesondere für Eltern, deren Kind in diesem
Jahr eingeschult worden ist oder deren Kind im nächsten Jahr zur Schule
kommt.

Jungen lernen anders, Mädchen auch – Möglichkeiten geschlechtergerechter Förderung

Neuere Forschungen beweisen, dass Jungen und Mädchen unterschiedlich lernen. Aber in der Schule und im Elternhaus wird das nur selten beachtet. Vorgestellt werden Lernformen, die wichtige Stärken und Schwächen sowohl der Mädchen als auch der Jungen gezielt berücksichtigen.

EV608

Dr. Holger Morawietz

🕒 18:30–20:00

- ▶ Förderung, Geschlechterfragen, Lernen

Mein Kind hat Schwierigkeiten beim Rechnen – Rechenschwäche?

Viele Eltern versuchen ihren Kindern zu Hause die Gegenstände der Mathematik, die das Kind in der Schule nicht verstanden hat, zu erklären. Oft sitzen sie stundenlang an den Hausaufgaben und führen gut gemeinte zusätzliche Übungseinheiten durch. Dennoch haben sie das Gefühl, was an einem Tag als gekonnt unterstellt wird, ist am nächsten Tag wieder vergessen. Die Energie wurde verschwendet und es stellt sich keine grundlegende Besserung ein. Im Gegenteil, das Kind blockiert, verliert evtl. gänzlich die Lust am Lernen. Viele Eltern fragen sich, woran das liegt: Ist das Kind etwa vergesslich oder kann es sich einfach nicht konzentrieren? Wieso kann es die einfachsten Dinge beim Rechnen nicht verstehen, obwohl es doch in den anderen Fächern normal vorankommt? Auf diese und weitere Fragen soll im Seminar Antwort gegeben werden. Die Analyse von typischen Rechenfehlern soll helfen, die Schwierigkeiten der Kinder besser zu verstehen und einzuordnen, um eine Basis für eine wirksame Unterstützung im häuslichen Bereich zu schaffen.

EV609

Heiner Schwarz

🕒 18:30–20:00

- 👁️ Insbesondere für Eltern mit Kindern an Grundschulen.

Montessori aktuell – Die Pädagogik einer Kinderärztin

Manches ist anders in der Montessori-Pädagogik und außerdem hochaktuell u. a. durch die neue Gehirn- und Bewegungsforschung. Die Montessori-Pädagogik hat sich seit langem in vielen Ländern auch bei Kindern mit besonderem Förderbedarf bewährt. Die Veranstaltung befasst sich mit den Grundzügen der Montessori-Pädagogik und versucht einen anregenden Einblick in die Aktualität der Ideen und Methoden zu geben.

EV610

Prof. Dr. Hans-Dietrich Raapke

🕒 18:30–20:00

- ▶ Montessori-Pädagogik
- 👁️ Insbesondere für Eltern.

Naturwissenschaften in der Früherziehung

Zum naturwissenschaftlichen Bildungsauftrag von KiTas gibt es Zielformulierungen. Die pädagogischen Ansätze von Prof. Gisela Lück und Dr. Donata Elschenbroich werden verglichen. Die Erfahrungen von Erzieherinnen aus der Region werden vorgestellt.

EV611

Kirsten Preuss

🕒 18:30–20:00

- ▶ Erziehung, frühkindliche Bildung
- 👁️ Eine Kooperation der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg und dem Landesmuseum für Natur und Mensch

EW612

Elisabeth Kiefer

🕒 18:30–20:00

20 TeilnehmerInnen

► Musik, Sensibilisierung

👁 Auch für Erzieherinnen und Grundschullehrkräfte.

Herzlich eingeladen sind Eltern, die in ihrer Familie Märchen und Geschichten gerne hören und vorlesen.

„Früh übt sich ...“ – musikalische Märchen und Geschichten für Kinder

Ausgewählte Medienbeispiele für den Kindergarten und die Grundschule. Es gibt Geschichten oder Musikstücke, die man immer wieder hören kann, eben Klassiker, die sogar Erwachsene aufmerksam verfolgen. Hier wird das Zuhören ein Erlebnis. Manches lädt zum Mitmachen ein, manches lässt sich nachspielen, nachlesen und auch in dazugehörigen Bilderbüchern betrachten. Musikstile unterschiedlichster Epochen werden die Hörerfahrungen der Kinder erweitern und auch für die sogenannte „klassische Musik“ sensibilisieren.

Die ausgewählten Beispiele lassen sich im Musikunterricht, aber auch im Deutsch- oder Religionsunterricht einsetzen. Darüberhinaus sind sie eine gute und sinnvolle Ergänzung für die außerunterrichtliche Schülerbetreuung.

EV613

Dr. h.c. Hans Biegert

🕒 18:30–22:00

ADHS: Impulsiv und unaufmerksam! – Eltern, Lehrer und Pädagogen ohne Chance?

Bedingungen, Ursachen und Auswirkungen des ADHS sowie wirksame pädagogische Hilfen für Eltern, Lehrer und Pädagogen für einen konstruktiven ADHS-störungsbildadäquaten Umgang mit ADHS-Kindern in der Schule.

EV614

Dr. Ines Oldenburg

🕒 20:30–22:00

► Entspannung, Stress

👁 Wiederholung der Veranstaltung am Donnerstag.

Leistungsstress in der Schule wirksam begegnen – Strategien und Tipps für ein entspannteres Lernen

Schülerinnen und Schüler haben steigende Leistungsanforderungen zu bewältigen – was nicht nur zu Stress bei ihnen selbst führt, sondern auch oft das gesamte Familienleben belastet. Der Vortrag bietet nach einem kurzen Problemaufriss Hilfen für ein entspannteres, weniger stressendes und damit erfolgreicherer Lernen. Die Veranstaltung gibt ebenfalls genügend Raum zum Beantworten von Fragen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Die Referentin ist jahrelang als Lehrerin und Schulleiterin, aber auch wissenschaftlich tätig gewesen und arbeitet derzeit als Schulinspektorin in Niedersachsen. Außerdem ist sie Mutter einer Tochter.

EV615

Prof. Dr. Astrid Kaiser

🕒 20:30–22:00

► Lernen

👁 Insbesondere für Eltern, pädagogisch Interessierte, Erzieherinnen und Erzieher.

Naturwissenschaftliches Lernen im Vorschulalter – Modetrend oder Notwendigkeit?

In diesem Vortrag wird eine Einführung gegeben, welche Möglichkeiten und Grenzen es für das frühe naturwissenschaftliche Lernen gibt. Dazu werden mehrere Beispiele gezeigt, wie kindgerechte Versuche für das Vorschulalter aufgebaut und durchgeführt werden können. Dabei wird deutlich vor Fehlformen früher fachlicher Orientierung gewarnt und auf lernpsychologisch kindgemäße Anregungen für das Vorschulalter hingewiesen. Am Schluss der Veranstaltung gibt es eine Führung in der RÖSA (Regional ökologische Sachunterrichtslernerwerkstatt), bei der Materialien für das Vorschulalter gezeigt werden, die in der RÖSA ausgeliehen werden können.

Frühkindliche Sprachentwicklung begleiten

Eltern als Begleiter frühkindlicher Bildungsprozesse kommt auch beim Spracherwerb der Kinder eine besondere Rolle zu. In diesem Workshop werden wir uns mit den Grundlagen der Sprachentwicklung wie auch mit den Möglichkeiten für Eltern beschäftigen, diese Prozesse unterstützend zu begleiten.

EW616

Edita Jung

🕒 20:30–22:00

20 TeilnehmerInnen

▶ frühkindliche Bildung

👁️ Insbesondere für Eltern mit Kindern im Vorschulalter.

Lernen, Interaktion und Emotion

Manche Kinder fordern ihre Eltern durch problematische Verhaltensweisen heraus, sind leicht ablenkbar oder zeigen wenig Initiative sich Neues zu erschließen. Indem Eltern sich in Interaktion mit ihrem Kind auf dessen Sprache einlassen, erhalten sie Zugang zu der Welt des Kindes. In dieser vertrauensvollen Nähe können Eltern ihr Kind bei der Entfaltung seines emotionalen und geistigen Potentials unterstützen.

EW617

Nina-Kathrin Finnern

🕒 20:30–22:00

▶ Entwicklung, Interaktion

👁️ Insbesondere für Eltern von Kindern im Vorschul- und Grundschulalter.

Umgang bei Konflikten mit Kindern – Mediation mit Kindern

Konflikte werden meist als störend, schmerzvoll und bedrohlich erlebt. Das Konzept der „Mediation in der pädagogischen Arbeit“ geht bewusst von einem positivem Konfliktbegriff aus. Konflikte unter Kindern gehören zum Alltag und bieten eine Lernchance – denn Kinder können und wollen Konflikte klären. Oft ist der Umgang und die Art und Weise, wie wir mit Konflikten umgehen, das Problem.

Der Workshop soll theoretische Grundlagen und praktische Anregungen bieten, wie Eltern mit einfachen Mitteln einen guten Umgang bei Konflikten mit Kindern erreichen können.

EW618

Hanna Plaumann

🕒 20:30–22:00

20 TeilnehmerInnen

👁️ Insbesondere für Eltern mit Kindern im Vorschulalter und in der Grundschule.

Bewegungsspiele der Kindheit – wieder entdeckt und neu belebt

Viele Kinder haben heutzutage noch nie einen Reifen vorangetrieben, einen Kreisel geschlagen, Blinky oder Verstecken gespielt; der Akteur in ihnen hat dem Zuschauer am Computer Platz gemacht.

Entwicklungsbedingt bedarf es aber lebensnaher Spiele sowie wirklichkeitsgemäßer Mitspieler – auch Erwachsene, die das Spiel (und den Spieler in sich) wieder neu entdecken wollen.

Dieser Workshop gibt interessierten Teilnehmerinnen und Teilnehmern Anleitung zu wahrnehmungsintensiven Bewegungsspielen der Kindheit. Bequeme Kleidung und Turnhallenschuhe sind notwendig.

EW619

Heide Brummer

🕒 20:30–22:00

20 TeilnehmerInnen

▶ Bewegung, Spiele, Wahrnehmung

👁️ Insbesondere für Eltern von Kindern im Vorschulbereich und in der Grundschule bis Klasse 3. Siehe auch Workshop am Vormittag.

👁️ Siehe Thementag „Lernen durch Spielen“.